



Treffpunkt Etterhof



Ortsgeschichtlicher Verein Hemmingen
e.V.

Eisgasse 7
71282 Hemmingen
Tel.: 07150 959040
info@etterhof.de
www.etterhof.de

Hoppe hoppe Reiter

**Weihnachtsausstellung im
Etterhof**

**5. November 2023
bis 6. Januar 2024**



Schaukelpferd

Entstanden ist das Schaukelpferd („rocking horse“) vermutlich im 17. Jahrhundert in den USA. Sein Vorläufer waren Pferde auf Rädern, die je nach Größe als Nachziehspielzeug oder zum Aufsitzen verwendet werden konnten. Solche Räderpferde waren schon im antiken Griechenland in Verwendung, wie man bei Horaz nachlesen kann. Über England kam das Spielzeug in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts nach Mitteleuropa.

Insbesondere in den waldreichen Gebieten Deutschlands wie Thüringen, Erzgebirge und Harz hat der Bau von Schaukelpferden eine lange Tradition. Manche Quellen geben an, dass hier im Jahr 1865 das erste deutsche Schaukelpferd hergestellt wurde.

Das Schaukelpferd wurde zunächst aus einem Metallgerüst mit Papiermaschee oder Ähnlichem hergestellt und war daher ein Spielzeug für die Kinder reicher Familien. Erst durch die Verwendung von Holz fand es auch in den ärmeren Bevölkerungsschichten Verbreitung. Speziell hier wurde es zu einem weihnachtlichen Symbol für unerfüllte oder unerfüllbare Wünsche. Das zeigt sich auch daran, dass es in vielen Weihnachtsgedichten und -liedern eine Rolle spielt.

Steckenpferde

In übertragenem Sinne bedeutet das Wort Steckenpferd so viel wie Liebhaberei. Im Englischen wird es als hobby horse oder kurz hobby bezeichnet, woher sich das deutsche „Hobby“ in der entsprechenden Bedeutung herleitet. Hobby geht auf das mittelenglische Wort hobi zurück und bezeichnete ein kleines Pferd (Pony) seit seiner ersten bekannten Erwähnung im Jahr 1298.

Das Steckenpferd ist zum einen ein Kinderspielzeug und zum anderen gehören Steckenpferde in vielen Regionen zu kultischen Prozessionen und Zeremonialtänzen. In der Antike werden sie als Spielzeug erwähnt und im europäischen Mittelalter versuchte die christliche Kirche, die bei heidnischen Bräuchen verwendeten Steckenpferde zu verbieten.

Odenwälder Gäulschen

Im Odenwald gab es um 1850 im Kreis Dieburg zehn Betriebe, die Schaukelpferde herstellten. Die meisten Betriebe waren damals in Niedernhausen. In Reichelsheim-Beerfurth wird dieses Spielzeug seit 1899 unverändert in einem Betrieb hergestellt (Stand: 2011). Die Holzpferde werden im Odenwald Gäulches genannt.



Unsere Aussteller

Diese Ausstellung hat im Wesentlichen **Renate Fahrbach** mit Exponaten aus ihrer Sammlung gestaltet.

Ergänzend haben:

Birgit Bard

Tine Gutbrod

Gudrun Heuer

Hornmoldhaus Bietigheim

Heidmarie Müller

Corinna Niedoba

Lioba Stehmer

Ausstellungsstücke zur Verfügung gestellt.

